



Die Landesanstaltschaft Bayern ist eine moderne, leistungsfähige Behörde mit etwa 35 Beschäftigten am Sitz des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes in München sowie dessen auswärtiger Senate in Ansbach.

Zur Unterstützung der Geschäftsstelle Prozessvertretung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) in der Verwaltung

für den Dienort München in Teilzeit (bis zu 36 Wochenstunden).

Die Tarifbeschäftigten der Landesanstaltschaft Bayern sind teamweise als Mitarbeiter in Geschäftsstellen eingesetzt. Die Geschäftsstellen schaffen die organisatorischen und verwaltungsmäßigen Grundlagen dafür, dass die juristischen Sachgebiete ihre Aufgaben erfüllen können.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Empfang und Versand von Schriftstücken über das besondere Behördenpostfach (beBPO)
- Bearbeitung von Entscheidungseingängen sowie eingehender Erstzustellungen in der elektronischen Akte
- Allgemeine Akten- und Schriftgutverwaltung, Ablage, Postbearbeitung und Fristenüberwachung
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten wie Einsortierung der Loseblattsammlungen
- Erfassungsarbeiten und Schreibtätigkeiten in IT-Fachprogrammen
- Büroassistentenaufgaben für alle Landesanwälte

Ihr Profil:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d), als Rechtsanwaltsfachangestellter (m/w/d), Managementassistent (m/w/d) oder als Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement; auch ein Quereinstieg ist möglich, wenn die Bereitschaft besteht, nötige Kenntnisse in einem entsprechenden Kursverfahren nachzuholen
- Mehrjährige Berufserfahrung im öffentlichen Dienst
- Sichere Rechtschreibung und sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen sowie die Bereitschaft, sich in IT-Fachprogramme einzuarbeiten
- Engagement – auch bei höherem Arbeitsaufkommen
- Freundliches Auftreten und serviceorientierte Aufgabenwahrnehmung
- Gute Kommunikationsfähigkeit und gutes Ausdrucksvermögen

Wir bieten:

- Eine attraktive Vergütung der Beschäftigung innerhalb des TV-L in Abhängigkeit von Qualifikation und persönlicher Eignung in Entgeltgruppe E 9a sowie die Einstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Tarifliche Jahressonderzahlung
- Nach Absprache mobiles Arbeiten
- Alle Vorzüge des öffentlichen Dienstes, insbesondere familienfreundliche und flexible Arbeitszeitmodelle (Gleitzeit), 30 Tage Urlaub sowie u.a. betriebliche Altersvorsorge
- Ein vergünstigtes Ticket für den öffentlichen Nahverkehr
- Attraktive Zusatzleistungen, wie z.B. vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, aktives Gesundheitsmanagement und die Unterstützung bei der Beantragung einer Staatsbedienstetenwohnung
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem kollegialen Umfeld mit einem interessanten und abwechslungsreichen Aufgabengebiet ohne klassischen Parteiverkehr

Die Landesanstaltschaft Bayern ist Prozessvertreter des Staates in allen gegen den Freistaat Bayern gerichteten Streitverfahren vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof und dem Bundesverwaltungsgericht – das heißt, sie vertritt als „Anwalt“ die Interessen Bayerns.

Daneben führt die Landesanstaltschaft Bayern u.a. Disziplinarverfahren gegen Beamte des Freistaats Bayern durch und vertritt im Einzelfall alle von ihr geführten Disziplinarfälle auch vor den bayerischen Verwaltungsgerichten.

Die Landesanstaltschaft Bayern tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 21.05.2024** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an bewerbung@lab.bayern.de (max. 10 MB).

Bei Rückfragen steht Ihnen die Personalleiterin Frau Franke, Tel. 0981 9096-752, gerne zur Verfügung.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden Fahrtkosten von der Landesanstaltschaft nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter

<https://www.landestaltschaft.bayern.de/datenschutz/>.